

Anwesend:	Ortsbürgermeister	Nittel
	Stellv. Ortsbürgermeister	Freymuth
	Ortsrat	Bents
	Ortsrat	Hess
	Ortsrätin	Janßen
	Ortsrätin	Klee
	Ortsrat	Lehmann
	Ortsrat	Luth
	Ortsrätin	Neumann
	Ortsrat	Ross
	Ortsrat	Thaden
	Ortsrat	Toepel
	Ortsrat	Wilms
Beratendes Mitglied:	1. Bürgermeister	Langen
Verwaltung:	Herr Dr. Graul	Stadtrat
	Herr Kottek	Stadtbaurat (bis TOP 5.3)
	Herr Lutter	FBL 37
	Herr Ludwig	10-03 (zugleich Protokollant)

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentlicher Teil der Sitzung

TOP

- 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2** Genehmigung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung der Niederschrift über die **öffentliche Sitzung** vom **07.08.09**, **Nr. 04/09**

4 Vorlage an den Rat

4.1 Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Wilhelmshaven

5 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

5.1 Bebauungsplan 211 – Hafengroden - Information

5.2 Bebauungsplan 207 – Remelhauser Weg - Information

Anfrage:

5.3 Schulwegsicherung Lange Straße

Mitteilungen:

5.4 Baumaßnahmen für die örtlichen Feuerwehren

Anfragen:

5.5 Biotonnen/Kompostierung

5.7 Namensschilder an Häusern

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit.

Herr Ortsbürgermeister Nittel eröffnete um **19:32 Uhr** die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwände wurden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.08.09, Nr. 04/09

Die Niederschrift wurde bei drei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme (Frau Klee, Herren Hess und Thaden) genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Wilhelmshaven

Herr Lutter gab einen Überblick zu dem allen Mitgliedern vorliegenden Brandschutzbedarfsplan und erläuterte den wesentlichen Inhalt. Schwerpunkte bildeten das Gefährdungspotential, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr und die Perspektiven.

Herr Dr. Graul ergänzte, dass dieser Plan zum einen den Nachweis erbringen soll, dass die gesetzlichen Vorgaben erfüllt sind und zum anderen soll er die Maßnahmen aufzeigen, die die Stadt in absehbarer Zeit beabsichtigt durchzuführen, um den Brandschutz zu festigen und zu sichern.

Mit dem Beschluss dieses Planes wird dann z. B. grundsätzlich der Umbau der Fahrzeughalle in Fedderwarden und Ergänzung einer Fahrzeughalle in Sengwarden manifestiert. Detailmaßnahmen sowie Zeitpunkt sind damit nicht festgelegt.

Die Verwaltung wird damit beauftragt, die notwendigen Maßnahmen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der weiteren Beratungen in den politischen Gremien umzusetzen.

Frau Klee plädierte für eine Zustimmung, da mit diesem Plan die Aufgaben und Maßnahmen u. a. für die beiden örtlichen Wehren festgeschrieben sind.

Dieser Aussage schloss sich Herr Toepel im Namen der SPD-Fraktion im Grundsatz an. Er bat aber noch um Erläuterung, inwieweit die Wehren an diesem Konzept beteiligt wurden.

Herr Lutter verwies darauf, dass die Planung nicht ohne Absprache und Abstimmung mit den einzelnen Wehren hätte erfolgen können.

Zu dem Hinweis von Herrn Ross bezogen auf die Altersstruktur der Bevölkerung erwiderte Herr Lutter, dass dieses ein wichtiger Aspekt der Gesamtbetrachtung sei. Der Mitgliederbestand ist daher intensiv unter dem Faktor Jugendfeuerwehr zu fördern.

Herr Lutter erläuterte auf die Frage von Herrn Toepel den Einsatz der Wehren bei mehreren zeitgleichen Ereignissen und ebenso die erforderliche Ausbildungsstruktur.

Der Ortsrat stimmte der Vorlage Nr. 207/2009, Fachbereich 37 vom 20.08.2009 bei einer Enthaltung zu.

5 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

5.1 Bebauungsplan Nr. 211 – Hafengroden – Information

Herr Kottek erläuterte die voraussichtlichen Verkehrsflüsse anhand einer Analyse mit den Bezugsdaten 2002 zu 2025. Die Daten basieren auf das fiktive Vorhandensein des JadeWeserPorts, der DFTG, die Erweiterungsvorhaben der WRG und INEOS, Ausbau der RENU S Mitgard sowie der Bau der Kraftwerke.

Der BPlan enthält ein Erschließungssystem von Süden her und daher auch die Zu- und Abführung des Verkehrs über die BAB 29. Nach Norden hin wird der Verkehr zur Straße Am Tiefen Fahrwasser zur L 810 geleitet.

Nach der Prognose werden von ca. 5.250 Fahrzeugen 4.000 über die BAB 29 fahren, 1.250 werden die nördl. Abfahrt nutzen. Davon werden 900 Fahrzeuge nach Süden, 350 sich dann zur Raffineriestraße hin bewegen, wovon ein Teil direkt in Richtung Hooksiel fahren wird und ca. 290 Fahrzeuge Richtung Sengwarden. Ein Teil wird dann die L 810 in nördlicher sowie in südlicher Richtung befahren. Somit werden in Sengwarden täglich ca. 70 Fahrzeuge ankommen, die eine Dezibelerhöhung tagsüber von 0,1 und nachts von 0,2 mit sich bringen, was aber nicht messbar und schon gar nicht hörbar ist.

Herr Lehmann bat um Mitteilung der Zahlen des durchgeführten Messverfahrens in Sengwarden.

Herr Kottek sagte zu, diese nach Aufbereitung dem Gremium vorzustellen.

Von mehreren Mitgliedern wurde im Bereich der Auffahrt zur L 810 für eine Lärmschutzwand(wall) plädiert.

Ebenso sollte darüber nachgedacht werden, den LKW-Verkehr grundsätzlich über die L 810 zu führen und somit die Ortsdurchfahrt zu untersagen.

Herr Ross wies in diesem Zusammenhang auf die dann unbedingt notwendige Radwegtrasse von Sengwarden nach Sillenstede hin. Ansonsten entsteht eine weitere große Gefährdung für diese Verkehrsteilnehmer.

Abschließend wurde gebeten, zum derzeitigen Zeitpunkt Geschwindigkeitsmessungen im Ortschaftsbereich durchzuführen.

5.2 Bebauungsplan 207 – Remelhauser Weg - Information

Herr Kottek teilt mit, dass zur Fertigstellung dieses Planens noch ein Umweltbericht erforderlich ist. Aufgrund der personellen Situation kann die Planung erst Anfang nächsten Jahres durchgeführt werden, da auch die Aufgaben nur jahreszeitbedingt möglich sind. Anvisiert wird daher der Entwurfsbeschluss vor den Sommerferien, Satzungsbeschluss Anfang Herbst.

Die Finanzierung der Planung erscheint auch für das nächste Jahr gesichert. Angedacht sind 600 bis 800 m² große Grundstücke.

Zu dem Hinweis von Herrn Lehmann betr. einer Vergabe der Leistungen teilte Herr Kottek mit, dass die Planung im Auftrag von GGS entsprechend sparsam durchgeführt werden soll.

In einem Arbeitskreis soll die Angelegenheit fördernd betreut werden.

Anfrage:

5.3 Schulwegsicherung Lange Straße

Zu dieser Maßnahme konnte auf Anfrage von Herrn Freymuth derzeit kein Sachstand mitgeteilt werden. Eine Information an das Gremium wird erfolgen.

Mitteilungen:

5.4 Baumaßnahmen für die örtlichen Feuerwehren

Herr Dr. Graul führte aus, dass für die beiden örtlichen Feuerwehren im Brandschutzbedarfsplan Handlungsbedarf beschrieben ist. Dieser ergibt sich nicht nur aus dem baulichen Zustand, sondern auch aus den derzeitigen und zukünftigen Einsatzaufgaben. Wenn der Maßstab entsprechend dem städtischen Bereich angelegt würde, müssten beide Wehren einem gemeinsamen Standort zugeführt werden. Ein gemeinsames Einsatzgebäude wäre zwar theoretisch denkbar, aber praktisch nicht durchführbar. In der Mitte zwischen beiden Ortschaften positioniert würde es den Schutzzielefestlegungen für Sengwarden nicht entsprechen. Bei einem Standort z. B. im Gewerbegebiet Sengwarden gäbe es Probleme für die zeitliche Erreichbarkeit der Fedderwarder Wehr.

Das bedeutet im Umkehrschluss den Sanierungs-/Erneuerungsbedarf an beiden Standorten.

In Fedderwarden besteht ein Sanierungsbedarf in Höhe von 610.000 €, wobei bautechnisch ein sehr großer Aufwand entstehen würde.

Nach intensiver Beurteilung könnte ein Neubau bei einem Grundstücksbedarf von 1300 m² realistisch werden. Ein Planentwurf zeigte die notwendige Einrichtung bei einer Kostenschätzung von 595.000 € auf, allerdings ohne Grunderwerbskosten. Es zeigen sich zwei Alternativen auf: Neubau an dem derzeitigen Standort mit der dahinterliegenden Grünfläche oder eine andere als Bauland verwertende Fläche mit dem anliegenden Feuerwehrareal.

Fakt ist daher ein Neubau mit der Frage des Zeitpunktes und der Refinanzierung.

Notwendige Gespräche und Beschlüsse werden kurzfristige in Angriff genommen.

Für Sengwarden ergibt sich eine andere Konstellation, da das Grundstück Raum für erforderliche Maßnahmen hergibt. Geplant ist der Anbau einer größeren Fahrzeughalle an der Ostseite der derzeitigen Halle, sowie ein Sanitär- und Umkleidetrakt an der Westseite. Ebenfalls werden zusätzlicher Parkraum mit geänderten Ein- und Ausfahrten geschaffen.

Für den ersten Bauabschnitt sind 200.000€ im Wirtschaftsplan der

GGs enthalten. Diese Mittel müssen nur noch freigegeben werden, damit diese Maßnahme ausgeschrieben werden kann.

Der zweite Bauabschnitt mit ebenfalls 200.000 € muss noch über GGS finanziert werden. Dieser reiht sich dann aber in die weiteren im Brandschutzbedarfsplan genannten Projekte ein.

Zur Finanzierungsmöglichkeit sprach Herr Ross das Baugebiet in Sengwarden an.

Herr Lutter führte zu der Frage von Herrn Toepel aus, dass eine Verquickung des Projektes Fedderwarden mit einem anderen Projekt (multifunktional) aus sicherheitsrelevanten Gründen und einer artfremden Projektfinanzierung nicht möglich ist.

Zu dem Hinweis von Frau Klee und Herrn Bents bestätigte Herr Dr. Graul die vordringliche Klärung des Standortes für die Feuerwehr Fedderwarden.

Anfragen:

5.5 Biotonnen/Kompostierung

Herr Bents bezog sich auf ein Schreiben der WEB betr. Anhörung Bioabfallentsorgung. Er bat zu klären, inwieweit die Mitarbeiter die Aussage treffen können, dass auf privaten Grundstücken keine entsprechende Entsorgung vorhanden ist, obwohl die Grundstücke nicht einsehbar sind bzw. die Eigentümer nicht angetroffen wurden. Das Betreten der Grundstücke ohne Zustimmung des Eigentümers sei nicht in Ordnung.

5.7 Namensschilder an Häusern

Herr Nittel teilte mit, dass er vom Zusteller der Lohnsteuerkarten angesprochen wurde, dass dieser besonders in Sengwarden die Verteilung nicht vornehmen konnte, da die Empfänger aufgrund fehlender Namensschilder an den Briefkästen oder Türklingeln nicht ausfindig gemacht werden konnten. Somit sind mehrere Karten nicht zugestellt worden. Er bat die Mitglieder, soweit diesen Personen bekannt sind, bei denen dieses zutrifft, entsprechend zu informieren.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: **22:00 Uhr**

Dateiname: 9595.14472.doc
Verzeichnis: C:\Documents and Settings\Default User\My Documents
Vorlage: Normal.dotm
Titel:
Thema:
Autor: SDW
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 11.11.2009 14:39:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 11.11.2009 14:39:00
Zuletzt gespeichert von: SDW
Letztes Druckdatum: 11.11.2009 14:39:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 5
Anzahl Wörter: 1.497 (ca.)
Anzahl Zeichen: 9.432 (ca.)